

Sommerferienbetreuung durch das Kernzeitteam der Gemeinde Mauer 2015

Die ersten drei Wochen der Sommerferien sind vorüber. Hinter uns liegt ein abwechslungsreiches Programm für alle teilnehmenden Kinder. Hier hieß es nicht nur malen, basteln und spielen. Nein!! Gemeinsam mit den Kindern unternahmen wir auch wieder einige sehr interessante Ausflüge. Das Wetter spielte auch prima mit und heiße Tage müssen natürlich ausgenutzt werden. So konnten wir unsere Wasserspiele regelmäßig durchführen. Schön eingecremt, mit Kopfbedeckung und Badekleidung ausgestattet ging es auf den großen Rasenplatz hinterm Schulgebäude. Hier wartete schon der Rasensprenger auf uns. Spiele mit Wasserbomben und Spritzpistolen haben natürlich allen Kindern sehr viel Spaß gemacht und so blieb auch keiner bei unserer Wasserschlacht trocken.

In der ersten Woche fuhren wir am Mittwoch, den **06.08.2015** mit der S-Bahn nach **Zuzenhausen zum Mühlenbäcker**. In der Backstube wurden wir schon vom Bäckermeister mit einem vorbereiteten Teig erwartet. Nachdem er uns gezeigt hat was wir alles daraus machen können, bekam jedes Kind drei Teiglinge und jeder war mit Begeisterung dabei etwas Originelles aus dem Teig zu formen. Da der Teig etwas stehen musste, bekamen wir in der Zwischenzeit die Backstube mit den verschiedenen Backöfen sowie die einzelnen Backutensilien gezeigt. Nun musste noch die Lauge und das Salz auf den Teig gestreut werden. Dann wurde es Zeit, unsere selbst gemachten Backwaren in den Ofen zu schieben. Bis alles fertig gebacken war, machten wir eine kleine Pause und alle bekamen ein Stück frisch gebackenes Holzofenbrot zum Probieren. Und endlich war es dann soweit. Unsere selbst gemachten Backteile waren fertig. Jedes Kind bekam eine Tüte und durfte sich drei Teile mitnehmen. Wir bedankten uns ganz herzlich für den ereignisreichen Vormittag und machten uns auf den Weg nach Hause.

Der Morgen am **07.08.2015** begann schon voller Vorfreude und Aufregung. Es ging zur **Bundespolizei nach Heidelberg** an den Bahnhof. So standen wir um 9 Uhr am Bahnhof in Mauer, um auf den Zug nach Heidelberg zu warten. Am Bahnhof in Heidelberg wurden wir dann von einem Polizisten in Uniform begrüßt, der uns gleich ins Präsidium einlud. Dort wurde der Polizist gleich mit vielen Fragen u.a. über die Ausstattung befragt. Die Kinder erfuhren einiges über die vielfältige Tätigkeit eines Bundespolizisten. Dazu gehört auch die Schutzkleidung, die die Kinder auch ausprobieren durften, wie Helm und Schutzweste. Mit Schlagstock und Schild fühlten sie sich gleich wie kleine Polizisten. Auch eine Täterbeschreibung durfte jedes Kind durchführen. Danach gab es noch eine Einweisung zum Verhalten im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln. Zum Abschluss, bevor uns der Bundespolizist zum Bahnhof begleitete, wurden alle zu einem/-r Hilfspolizist/-in ernannt und bekamen einen Ausweis mit seinem Fingerabdruck. Die Kinder nahmen viele neue Eindrücke der Polizeiarbeit mit nach Hause und das Gesprächsthema ging darüber lange nicht aus.



In der zweiten Woche ging es am Dienstag, den **11.08.2015** nach unserem gemeinsamen Frühstück zum **Feuerwehrhaus in Mauer**. Dort angekommen hat uns der Feuerwehrkommandant Herr Braun mit 3 weiteren Feuerwehrleuten begrüßt. Interessiert durften wir uns alle Räume innerhalb des Feuerwehrgebäudes anschauen, die in der nächsten Zeit aber abgerissen werden. Die Feuerwehr Mauer bekommt ein neues Gerätehaus gebaut. Herr Braun hat uns viel Wissenswertes über die Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen erzählt und all unsere Fragen beantwortet. Besonders hat uns interessiert, was alles in einem Feuerwehrauto untergebracht ist. Gestaut haben wir über die Vorführung, wie mühelos eine große Schere ein dickes Zaungestell durchschneiden konnte. Danach haben wir noch eine Flasche Sprite bekommen und als alle ausgetrunken hatten, kam der wohl spannendste Augenblick und wir durften im Feuerwehrauto mitfahren. Es ging eine große Runde um Mauer direkt auf den Schulhof. Hier angekommen, durften wir mithelfen, die Feuerwehrschräuche anzuschließen und dann hieß es „Wasser marsch“ und es wurde gespritzt was das Zeug hielt. Auch so ein tolles Erlebnis hat einmal ein Ende und nachdem die Schläuche wieder eingerollt und verstaut waren, haben uns die Feuerwehrleute noch einmal mit dem Feuerwehrauto bis zum Feuerwehrhaus mitgenommen, von wo wir dann wieder zu Fuß direkt in unsere Mensa zum Mittagessen gelaufen sind.



Am **12.08.2015** fuhren wir mit der Bahn nach **Heidelberg** auf Entdeckungsreise in den **Köller-Zoo**. Eine Mitarbeiterin erwartete uns schon, um uns mit den verschiedenen Tieren bekannt zu machen. Wir sahen verschiedene Süßwasser- und sogar Salzwasserfische, Schildkröten, eine Vogelspinne, einen Skorpion, einen grünen Leguan, verschiedene Chamäleon-Arten, Mäuse, Hasen und Hamster. Füttern durften wir zwei Geckos und die Koi-Karpfen, was den Kindern natürlich viel Spaß machte. Dann kam noch die große Fragerunde. Was muss man beachten, wie viel Zeit und Geld aufwenden, um ein Tier artgerecht zu halten und verantwortungsvoll mit ihm zu leben? Welches Tier passt zu wem? Unsere Führerin hatte viele Fragen zu beantworten und die Kinder hörten gespannt zu, bevor wir dann wieder den Rückweg in Angriff nahmen. Es war wieder ein sehr interessanter und aufregender Tag für alle.

In der dritten Woche ging es nach dem gemeinsamen Frühstück am **17.08.2015** in die Schulküche der Grundschule Mauer, um einen **Salzteig** herzustellen. Der Teig war ziemlich schnell aus Mehl, Wasser, Öl und Salz angerührt. Die fertigen Teiglinge haben wir dann in unserem Kernzeitraum zu kleinen Meisterwerken umgestaltet. Dabei kannte die Phantasie keine Grenzen und so entstanden Tiere, Blumen, Brezeln und viele andere Dinge. Nachdem diese kleinen Kunstwerke vollständig getrocknet waren, haben wir sie am **21.08.2015** mit bunter Farbe angemalt und jeder konnte seine gestalteten Figuren nach dem Trocknen mit nach Hause nehmen.

Vom Verein „**Homo Heidelbergensis**“ ließen wir uns am **19.08.2015** in die Steinzeit zurück versetzen. Nach der freundlichen Begrüßung von Herrn Böhm bekamen die Kinder eine kurze Einführung über den Fund des Unterkiefers von Mauer im Jahre 1907. In einem kleinen interessanten Film wurde das damalige Leben von Mensch und Tier gezeigt. Danach ging es endlich in das Steinzeitalter. Die Kinder durften unter Anleitung einen Pfeil und Bogen bauen und anschließend auch ausprobieren, was allen viel Spaß gemacht hat. Voller Stolz ging es dann mit Pfeil und Bogen mittags zurück in die Ferienbetreuung, um den Eltern das fertige Werk zu präsentieren.



Wir als Mitarbeiter der Kernzeit der Gemeinde Mauer bedanken uns herzlich bei allen Firmen, Vereinen und beteiligten Personen, dass wir wieder bei Ihnen vorbei schauen durften. Ohne diese Unterstützung würde die Ferienbetreuung kein so tolles Programm auf die Beine stellen können. Vielen Dank!

Marion Zimmermann
Leiterin Kernzeitteam